

# Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

PLW: Erfolg ist immer  
verpackt in harte Arbeit



Kammerseite 2

Auftakt zum  
Team-Marathon

Donnerstag, 23. Dezember 2010 Nr. 24

## „Die Wirtschaftsmacht“ startet durch

**GRUSSWORT:** Präsident und Hauptgeschäftsführer an die Handwerksbetriebe im Bezirk der Handwerkskammer Koblenz

Unter dem Eindruck der schweren Wirtschafts- und Finanzkrise sind wir in das Jahr 2010 gestartet. Sie hatte alle Länder und Volkswirtschaften rund um den Globus in einem Maß erfasst, wie wir es seit dem Neubeginn nach den Weltkriegen noch nicht erlebt haben. Nicht mit Zweckoptimismus, sondern mit der Besinnung auf unsere Stärken haben wir uns gegen die globalen Einflüsse gestemmt: mit persönlichem Einsatz, mit gelebter Verantwortung den Mitarbeitern gegenüber, mit innovativen Ideen, mit marktgerechten Produkten und dem Bekenntnis zur Meisterqualität des Handwerks. Mit Erfolg, wie wir angesichts der aktuellen Konjunkturlage sagen dürfen – selbstbewusst zwar, aber ohne Überschwang.

Dabei anerkennen wir auch den Beitrag, den das kluge Handeln der Politik in Bund und Land geleistet hat, insbesondere durch die Konjunkturprogramme und die Kurzarbeiterregelung, über die auch unsere Betriebe ihre Lehrlinge, ihre qualifizierten Gesellen und Meister gehalten haben. Mit dem Anspringen der Konjunktur haben die eigenen Fachkräfte ihren Einsatz nahtlos im Unternehmen fortsetzen können. Sie sind das Kapital, mit dem die kleineren wie die größeren Betriebe die vielleicht größte Herausforderung des neuen Jahrzehnts meistern

werden: die Deckung des Bedarfs an qualifizierten Kräften, der die demografische Entwicklung bereits heute Grenzen setzt.

Ebenfalls mit Beginn des Jahres 2010 haben wir unsere bundesweite Imagekampagne gestartet. Im Bewusstsein der eigenen Stärke stellen wir uns dar als „Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ Wir als Handwerk sind „in der Seitenstraße, in der Hauptstraße und sogar in der Milchstraße“ zu finden, wie es ein Kampagnenplakat beschreibt. Ja, das Handwerk „um die Ecke“, der Mittelstand hat Deutschland an die Spitze der Länder geführt, die die Weltwirtschaft wieder in Schwung bringen. Wir als „Die Wirtschaftsmacht.“ haben in besseren und schlechteren Zeiten über Bedarf ausgebildet, wir gehen seit Jahren auf Migranten zu und integrieren sie erfolgreich. Wir sind dabei. Aktiv! Diese Botschaft kommt bei den Jugendlichen an, sie entdecken das Handwerk in seiner Vielfalt, sehen seine Attraktivität und die Lebensperspektiven, die es bis hin zum Studium eröffnet.

So haben wir allen Grund zur Dankbarkeit im Rückblick auf 2010 und zur Zuversicht im Ausblick auf 2011. Wir freuen uns auf das BUGA-Jahr in unserem Kammerbezirk. Für das engagierte, kritische und immer faire Miteinander sagen wir Ihnen allen von ganzem Herzen Dank!



Ihnen und Ihren Familien, Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir eine frohe und gesegnete Weihnacht und für das Neue Jahr Glück, Erfolg und Gesundheit.  
Koblenz, im Dezember 2010

*Werner Wittlich*  
Werner Wittlich

*Alexander Baden*  
Alexander Baden

Online auf  
[hwk-koblenz.de](http://hwk-koblenz.de)

**BUGA 2011** Sie ist das Großereignis im kommenden Jahr in Koblenz und auch bei der HwK laufen die Planungen auf Hochtouren. Mit ihrem Pavillon-Projekt an der Basilika St. Kastor setzt sie mit der Fachhochschule Trier einen Schwerpunkt, der moderne Gestaltung, zukunftsorientierte Architektur und Materialbearbeitung sowie neue Konzepte in der Raumnutzung und interne-

dialen Darstellung vereint. Ein Überblick über Ausstellungen, Workshops und Aktionen vom 15. April bis 16. Oktober über den  
**Direktlink: [hwk-koblenz.de/buga](http://hwk-koblenz.de/buga)**

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 23. Dezember 2010

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [WWW.HWK-KOBLENZ.DE](http://WWW.HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 24


[WWW.HWK-BILDUNG.DE](http://WWW.HWK-BILDUNG.DE)

## Betriebsführung

### Der Handwerker-Knigge

Mehr Erfolg im Umgang mit Kunden  
**Beginn:** 22.1., Sa, 9-16 Uhr; **Ort:** Ahrweiler

## Fachwirtin

... für kfm. Betriebsführung im Handwerk – Modul Marketing; **Beginn:** 13.1., do, 17-21 Uhr & sa, 8-13 Uhr; **Ort:** Simmern

## Buchführung mit EDV-Praxis

**Beginn:** 12.3., sa, 8-13 Uhr; **Ort:** Koblenz

## Technik

### Netzwerk- u. Systemtechnik

**Beginn:** laufender Einstieg alle zwei Wochen montags, Vollzeit; **Ort:** Koblenz

## CNC-Grundkurs

**Beginn:** 15.1., sa, 8-15 Uhr; **Ort:** Koblenz und Bad Kreuznach

## CAD-Fachkraft I

**Beginn:** 7.2., mo-fr, 8-15 Uhr; **Ort:** Koblenz

## TREI-Sachkundenachweis

... für den Anschluss elektrischer Anlagen an das Niederspannungsnetz  
**Beginn:** 12.3., sa, 8-16 Uhr; **Ort:** Koblenz

## Kfz-Service-Techniker

**Beginn:** 12.3., mi, 18-21.15 Uhr und teilweise samstags, 8-16 Uhr; **Ort:** Koblenz

## Kundendienst-Praktiker

... für Ölfeuerungs- und Gasgerätetechnik  
**Beginn:** 14.1., fr, 17-21 Uhr & sa, 8-14 Uhr; **Ort:** Koblenz

## Morgen Meister!

### HwK-Meisterakademie

[hwk-koblenz.de/meister](http://hwk-koblenz.de/meister)

**Fachpraxis und Fachtheorie (Teile I&II)** für **Bäcker:** 17.1., Teilzeit, Koblenz; **Informationstechniker:** 18.2., Teilzeit, Koblenz  
**Wirtschaft, Recht, Pädagogik (Teile III&IV):** 10.1., VZ: **Koblenz, Bad Kreuznach, Rheinbrohl;** 24.1., VZ-Crash: **Wissen;** 7.2., TZ: **Koblenz;** 8.2., TZ: **Wissen;** 16.2., TZ: **Simmern**

## WEITER MIT BILDUNG!

Fordern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. – Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de), Internet: [hwk-bildung.de](http://hwk-bildung.de)

## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Koblenz**  
 Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz  
 Tel.: 0261/398-0  
 Fax: 0261/398-398  
 E-Mail: [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**  
 Kontakt: HwK-Pressestelle  
 Tel.: 0261/398-165  
 E-Mail: [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)

# Erfolg ist immer verpackt in harte Arbeit

**PLW-FEIER:** HwK Koblenz ehrt die erfolgreichen Teilnehmer am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks – Fünf Gesellen schaffen Sprung in die Bundesspitze

Sie stehen für Erfolg“, begrüßte HwK-Präsident Werner Wittlich die Sieger des diesjährigen Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks (PLW) in der Mittelrhein-Halle in Andernach. Im Rahmen einer Feierstunde in Anwesenheit hochrangiger Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, darunter Michael Ebling, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, und Landrat Manfred Schnur, erhielten sie zusammen mit ihren Ausbildern ihre Urkunden.

„2.500 junge Menschen schließen jährlich in unserem Kammerbezirk ihre Handwerkslehre ab. Das ist etwas ganz Normales. Sie haben sich aber aus dieser Normalität herausbewegt, sich wahrnehmbar über den Durchschnitt erhoben“, betonte Wittlich in seiner Laudatio. „Erfolg ist eine Chance, verpackt in harte Arbeit. Außerordentliche Leistungen sind nur dann möglich, wenn man über sich hinauswächst. Wenn man Belastungen in Kauf nimmt, die nicht alltäglich sind. Sie leben Leistung und Erfolg“, so der Kammerpräsident. Er hob den persönlichen Einsatz, das Engagement und Durchhaltevermögen der jungen Leute her-

vor, die in fairen Wettbewerben ihr Können an den Leistungen anderer gemessen haben. „Bleiben Sie am Ball! Schreiten Sie mit dem gleichen Enthusiasmus voran. Bilden Sie sich permanent weiter“, legte er den jungen Leuten ans Herz.

In seinem Grußwort würdigte Staatssekretär Ebling die herausragenden Leistungen der jungen Gesellen. „Sie haben eine solide Basis für Ihre Chancen und Perspektiven am Arbeitsmarkt gelegt. Unser Land hat Bedarf an Fachkräften“, sagte er. Er verwies auf die neuste PISA-Studie und betonte, dass die Ansprüche an Bildung und Qualifizierung stetig steigen werden. „Heute gibt es kein Zertifikat fürs Leben mehr. Deshalb appelliere ich an Ihre Neugier und an Ihre Leistungsbereitschaft, den erfolgreich begonnenen Weg weiter zu gehen. Heute feiern Sie Ihren Erfolg und morgen denken Sie darüber nach, weitere Gipfel zu erklimmen“, ermutigte der Politiker.

### Spitzenleistungen auf Bundesebene

150 Gesellen aus Rheinland-Pfalz haben sich in diesem Jahr in 63 Berufen dem Leistungswettbewerb gestellt. 48 Teilnehmer aus dem Bereich der HwK Koblenz hatten



Bildungsstaatssekretär Michael Ebling (l.) und HwK-Präsident Werner Wittlich (r.) gratulieren den 1. Bundessiegern (v.l.) Metallbauer Benedikt Knauf, Konditor Daniel Kopitzara, Karosserie- und Fahrzeugbauer Jan Häbel und Edelsteingraveurin Caroline Gräßer

sich als Kammersieger für den Leistungswettbewerb auf Landesebene qualifiziert. Sie holten 29 Siege, neun zweite und vier dritte Plätze. Drei Landessieger wurden 1. Bundessieger, zwei weitere wurden im Bundeswettbewerb mit dem bronzenen Platz belohnt. Der Wettbewerb „Die gute Form“ vollzieht sich parallel zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks. Hier erkämpften sich zwei Teilnehmer aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz einen 1. und 2. Bundessieg. In kurzen Filmbeiträgen wurden Teilnehmer der Wettbewerbe vorgestellt und in einer Talkrunde sprachen die Bundessieger über ihre Erfahrungen.

Benedikt Knauf aus Reudelsterz bei Mayen ist der Beste unter den Metallbauern, Fachrichtung Konstruktionstechnik. Er bereitet sich bereits in Teilzeit auf die Fachteile der Meisterprüfung vor. Die berufsübergreifenden Teile III und IV hat er

bereits erfolgreich absolviert. Auch Konditor Daniel Kopitzara aus Koblenz, 1. Preisträger im Wettbewerb „Die gute Form“, bereitet sich auf die Meisterprüfung vor. „Ich habe vor dem Wettbewerb viel geübt und bin nie aus dem Lernen herausgekommen“, sagte er. Edelsteingraveurin und 1. Bundessiegerin Caroline Gräßer aus Homberg betonte, dass ihre ganze Familie und der Ausbildungsbetrieb mit ihr mitgefiebert haben. „Wenn das Umfeld stimmt, motiviert das um so mehr.“ Und auch Jan Häbel aus Enspel, 1. Bundessieger im Karosserie- und Fahrzeugbau, Fachrichtung Fahrzeugbautechnik, zeigte sich „super stolz und glücklich“ über seinen Erfolg. „Wettbewerbe zeigen, wo man selbst steht. Ich habe gern meine Fähigkeiten erneut unter Beweis gestellt.“

„Sie sind jetzt richtig in Schwung. Bleiben Sie nicht auf Erreichtem stehen und bilden Sie sich auch zukünftig weiter“, motivierte HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden den siegreichen Handwerkerknachwuchs in seinem Schlusswort. Sieger und Platzierte bekamen HwK-Weiterbildungsgutscheine. Baden dankte auch den Ausbildern und den Mitgliedern der Prüfungskommissionen für ihr Engagement. Die Gruppe „Femmes Vokal“ umrahmte die Feier musikalisch.

Fotos von der Feier stehen kostenfrei zum Download unter [hwk-koblenz.de/fotos](http://hwk-koblenz.de/fotos) zur Verfügung, der Film unter dem Menüpunkt Presse & Medien.

Infos zum Leistungswettbewerb, Tel.: 0261/398-641, Fax: -645, E-Mail: [gesellenpruefung@hwk-koblenz.de](mailto:gesellenpruefung@hwk-koblenz.de)



Der erfolgreiche Handwerkerknachwuchs und die Inhaber der Ausbildungsbetriebe stellten sich zum Gruppenfoto

## DIE SIEGER IM LEISTUNGSWETTBEWERB DES DEUTSCHEN HANDWERKS MIT IHREN AUSBILDUNGSBETRIEBEN

### 1. Bundessieger

Edelsteingraveure: **Caroline Gräßer**, Homberg, Udo & Christoph Juchem OHG, Idar-Oberstein  
 Karosserie- und Fahrzeugbauer, Fahrzeugbautechnik: **Jan Häbel**, Enspel, Fahrzeugbau Kempf GmbH, Bad Marienberg  
 Metallbauer, Konstruktionstechnik: **Benedikt Knauf**, Reudelsterz, Koblenzer Elektrizitäts- und Verkehrs AG, Koblenz

### 3. Bundessieger

Dachdecker: **Simon Moser**, Schauraen, Kaspari Bedachungen GmbH, Moritzheim  
 Tischler: **Dominik Lehnen**, Koblenz, Theo Nollen GmbH, Brodenbach

### Gute Form

1. Preisträger, Konditoren: **Daniel Kopitzara**, Koblenz, Konditorei-Café Baumann, Inh. Jean-Paul Warnecke, Koblenz  
 2. Preisträger, Keramiker, Baukeramik: **Nadine Stork**, Dienthal, Ebinger-Schnaß Keramik UG, Bad Ems

### 1. Landessieger

Automobilkaufleute: **David Neumann**, Meudt, Auto Wüst GmbH, Köllingen  
 Elektroniker, Automatisierungstechnik: **Christian Rakowitsch**, Siershahn, Jonas Schaltanlagen GmbH, Siershahn  
 Elektroniker, Energie- und Gebäudetechnik: **Stefan Weck**, Dernau, Elektro Witsch GmbH & Co. KG, Grafenschaft  
 Elektroniker, Maschinen- und Antriebstechnik: **Maikel Mohr**, Kehrig, Elektromaschinenbauermeister Andreas Fuhrmann, Kehrig  
 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Konditorei: **Jelena Fieguth**, Diez, Café Bemmerer Inh. M. Schnurr e.K., Diez  
 Fahrzeuglackierer: **Christian Kirst**, Birkenfeld, Auto-Winter GmbH, Idar-Oberstein  
 Feinwerkmechaniker: **Sven Gilles**, Weitersburg, Wasser- und Schiff-fahrtssamt, Koblenz  
 Fotografen: **Stefan Veres**, Emmelshausen, Handwerkskammer Koblenz, Koblenz

Gebäudereiniger: **Florian Schumann**, Koblenz, Bromo-Service Brodmann & Moretti Gebäudereinigung GmbH, Koblenz  
 Goldschmiede: **Sarah Mosen**, Andernach, Goldschmiede Hofacker GmbH, Koblenz  
 Kälteanlagenbauer: **Alexander Brenner**, Hachenburg, Eis-Pickel GmbH, Dierdorf  
 Karosserie- und Fahrzeugbauer, Karosseriebautechnik: **Moritz Hermann**, Raubach, MTK Fahrzeugtechnik GmbH, Großmaischeid  
 Kaufleute für Bürokommunikation: **Christina Schäfer**, Bad Ems, Handwerkskammer Koblenz, Koblenz  
 Kaufleute im Einzelhandel: **Nadja Schmitt**, Koblenz, Canyon Bicycles GmbH, Koblenz  
 Keramiker, Baukeramik: **Nadine Stork**, Dienthal, Ebinger-Schnaß Keramik UG, Bad Ems  
 Konditoren: **Daniel Kopitzara**, Koblenz, Konditorei-Café Baumann, Inh. Jean-Paul Warnecke, Koblenz  
 Kraftfahrzeugmechatroniker: **Anna Thomopoulos**, Andernach, Löhre Automobile GmbH, Andernach  
 Maurer: **Marcel Heimer**, Jammelshofen, KM-Bau GmbH, Siebenbach  
 Mechatroniker: **Florian Zöller**, Dausenau, Heinen & Löwenstein Medizintechnik GmbH, Bad Ems  
 Metallbildner, Gürtler- und Metalldrucktechnik: **Cengiz Kocabey**, Bad Marienberg, GDH Metallverarbeitungen GmbH, Bad Marienberg  
 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker: **Pascal Reif**, Montabaur, Rollladenbauermeister Dietmar Klein, Welschneudorf  
 Schornsteinfeger: **Florian Albus**, Diez, Bezirksschornsteinfegermeister Rainer Albus, Diez  
 Steinmetzen: **Sergej Beitler**, Winnweiler, Steinmetzmeister Karl-Heinz May, Odenheim  
 Zimmerer: **Jano Knopp**, Neustadt/Wied, Alois Stüber GmbH, Breitscheid-Siebenmorgen

### 2. Landessieger

Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Bäckerei: **Jennifer Muck**, Koblenz, Klein's Backstüffe OHG, Koblenz  
 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Fleischeri: **Irina Koss**, Horhausen, Fleischermeister Wolfgang Weingarten, Neustadt

Fleischer: **Petra Mannheim**, Mülheim-Kärlich, Metzgerei Bernd Kalter, Wolken  
 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger: **Tim Oster**, Koblenz-Gondorf, Gerd Oster Fliesenverlegung, Koblenz-Gondorf  
 Friseur: **Mailin Börstinghaus**, Girkentroth, Heike Weimer, Brunhilde Fischer und Diana Diel, Dreikirchen  
 Informationselektroniker, Geräte- und Systemtechnik: **Fabian Schneider**, Hirtscheid, Bernhard Schneider GmbH, Bad Marienberg  
 Raumausstatter: **Eva Weber**, Koblenz-Gondorf, Marita Zell-Benkó, Val-lendar  
 Stuckateure: **Paul Schmidke**, Meddersheim, Raimund Engbarth GmbH, Idar-Oberstein  
 Zahntechniker: **Maria Haubold**, Niederfischbach, Dentallabor Löhre GmbH, Niederfischbach

### 3. Landessieger

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik: **Tim Engelhardt**, Traisen, Hans Ising GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach  
 Maler und Lackierer: **Annat Seecharee**, Mayen, Jugendhilfzentrum Bernhardshof, Mayen  
 Maßschneider: **Sarah Röder**, Mülheim-Kärlich, Hiltrud Enkelmann, Vettelshoß  
 Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik: **Lars Winterwerber**, Weyer, Karl-Heinz Dreßler, Niederwallmenach

### Kammersieger

Augenoptiker: **Nicole Hoff**, Mastershausen, Augenoptikermeister Johannes Birk, Kastellaun  
 Bäcker: **Timo Werner**, Meinborn, Bäckerei Geisen GmbH, Neuwied  
 Bürokaufleute: **Stefanie Schmitt**, Trimbs, Scherer GmbH & Co. KG, Mayen  
 Elektroniker, Informations- und Telekommunikationstechnik: **Florian Pe-try**, Bretzenheim, Vogel Sicherheitsanlagen GmbH, Bad Kreuznach  
 Straßenbauer: **Sven Hoffmann**, Wittger, Horst Schulz GmbH, Koblenz  
 Stuckateure: **Dennis Müller**, Volkesfeld, Müller & Montada Putz GmbH, Volkesfeld

**JAHRESWECHSEL**

Betriebsberatung, Handwerksrolle, Rechtsdezernat, Lehrlingsrolle und Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Koblenz sind am 23. und vom 27. bis 30. Dezember von 8.00 bis 16.45 Uhr für dringende Anliegen der Mitgliedsbetriebe erreichbar. Das HwK-City-Büro in Koblenz, die Berufsbildungszentren und Akademien sind in diesem Zeitraum geschlossen. „Zwischen den Jahren“ richten Sie bitte alle Anfragen an die HwK-Berater über die Handwerksrolle unter Tel.: 0261/ 398-261, Fax: -983, E-Mail: [handwerksrolle@hwk-koblenz.de](mailto:handwerksrolle@hwk-koblenz.de)

**Kunststofftechnik  
HwK-Qualifizierung nach DVS**

Kunststoffe halten in vielen Bereichen des Arbeitsalltags ihren Einzug. Die professionelle Be- und Verarbeitung sowie Hintergrundkenntnisse werden für Handwerk und Industrie deshalb immer wichtiger. Das Kunststoff-Center der HwK Koblenz ist seit vielen Jahren eine internationale Anlaufstelle, wenn es um die Verarbeitung und Handhabung von Kunststoffen geht. In regelmäßigen Abständen wird beispielsweise die Fortbildung zum „Fachmann für Kunststoffschweißen nach DVS 2213“ angeboten. Der nächste Vollzeitkurs beginnt am 24. Januar in Koblenz. Der Unterricht findet montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr im Kunststoff-Center des Metall- und Technologiezentrums, August-Horch-Straße 6-8, statt. Weitere Informationen und Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-523, Fax: -988, E-Mail: [metz@hwk-koblenz.de](mailto:metz@hwk-koblenz.de)

**ZuLiKa  
Datenbank des Handwerks**

In dem erst kürzlich aktualisierten und verbesserten Zulieferkatalog des Deutschen Handwerks sind mehr als 1.200 Betriebe vertreten. Das Online-Verzeichnis unter [www.zulika.de](http://www.zulika.de) weist Spezialisten aus, die sich nicht nur mit konkreten Produkten, sondern auch mit ihren Kernkompetenzen und technischen Dienstleistungen präsentieren. Der neue Zulieferkatalog ist ein Projekt, das im Rahmen des Beratungs- und Informationssystem für Technologietransfer im Handwerk (BISTECH) realisiert wurde und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt wird. Weitere Informationen bei den HwK-Beauftragten für Innovation und Technologie, 0261/ 398-571, Fax: -994, E-Mail: [bit@hwk-koblenz.de](mailto:bit@hwk-koblenz.de)

**Fachbücher  
Moderne Werkzeuge für das Handwerk**

Handbuch für das Estrich- und Belaggewerbe, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Köln, ISBN 978-3-481-02616-5, ist das Regelwerk für eine fachgerechte Planung, mängelfreie Ausführung und sachgerechte Begutachtung von Estrich- und Belagarbeiten. Das Werk bietet eine aktuelle und vollständige Sammlung der wichtigsten fachlichen und vertragstechnischen Regelungen für das gesamte Sachgebiet Fußbodenbau ab Oberkante Rohdecke bis Oberkante Nutzbelag. Für die Neuauflage wurden die „Merkblätter und Hinweise“ systematisiert und um wesentliche Merkblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V. und des Fachverbandes Fliesen und Naturstein im ZDB erweitert. Erläuterungen zur Stufen- und handlungsorientierten Ausbildung zum Estrichleger, zum Verbrauchervertrag für Bauleistungen und zur EnEV 2009 ergänzen das Werk.



# Entspannung bei Kreditvergabe

**SONDERUMFRAGE:** HwK Koblenz wertet Ergebnisse zur Finanzierungssituation im Handwerk aus

Im Rahmen der Konjunkturbefragung für den Herbst 2010 hat die HwK Koblenz an einer Sonderumfrage des ZDH zur aktuellen Finanzierungssituation in Handwerksunternehmen teilgenommen. In den zurückliegenden beiden Jahren hatten sich die Möglichkeiten der Unternehmen zur Kreditaufnahme zum Teil verschlechtert. Jetzt gibt es Anzeichen für eine Entspannung im nördlichen Rheinland-Pfalz.

In der aktuellen Sonderumfrage geben 68 Prozent der teilnehmenden Unternehmen im Kammerbezirk Koblenz an, dass es im Vergleich zum Vorjahr nicht schwieriger geworden ist, einen Kredit zu erhalten. Mit Blick auf die letzten zwölf Monate bemängeln jedoch weiterhin 32 Prozent eine Verschlechterung ihrer Möglichkeiten zur Kreditaufnahme. Bundesweit sind dies aktuell 42 Prozent der Befragten. Im Vorjahr berichteten insgesamt 47 Prozent bei einer KfW-Unternehmensbefragung von einer erschwerten Kreditaufnahme.

Die größte Hürde beim Zugang zu Krediten sehen knapp drei Viertel (74 Prozent) der Unternehmen, die 2010 einen Kreditantrag gestellt haben, in den gestiegenen Anforderungen an die Kreditsicherheiten. Als weitere Hauptgründe werden eine längere Bearbeitungsdauer bei den Kreditanträgen (51 Prozent) und gestiegene Dokumentationspflichten (40 Prozent) genannt. Der aktuelle Finanzierungsbedarf im

Handwerk ist im Jahr 2010 vor allem durch kleine Volumina geprägt. Gut ein Drittel der antwortenden Betriebe benötigen nur bis zu 10.000 Euro. Knapp 40 Prozent haben einen Finanzierungsbedarf von bis zu 50.000 Euro. Vorrangig werden Kredite derzeit für Betriebsmittel (62 Prozent) und nur zu einem geringen Teil für Investitionen (38 Prozent) verwendet.

**Geringe Nachfrage – niedrige Ablehnungsquote**

Insgesamt ist die Kreditnachfrage der Handwerksbetriebe im Jahr 2010 eher gering ausgefallen. Im Kammerbezirk Koblenz haben nur 28 Prozent der Befragten im Jahr 2010 einen Kreditantrag gestellt. Auch bundesweit geben nur 25 Prozent der sich an der Umfrage beteiligenden Betriebe an, einen Kreditantrag gestellt zu haben.



mit rund 11 Prozent insgesamt sehr gering. Am höchsten ist sie mit 29 Prozent bei den kurzfristigen Krediten. Ebenso positiv ist, dass drei Viertel der befragten Unternehmen, die letztendlich einen Kreditantrag gestellt haben, diesen inzwischen von den Hausbanken bewilligt bekamen. 14 Prozent stehen derzeit noch in Verhandlungen. Als Hauptgründe für die Ablehnung nennen die befragten Handwerksunternehmen ein schlechtes Rating (57 Prozent), geringe Eigenkapitalquote, ungünstige Entwicklung der Branche insgesamt und fehlende Sicherheiten (jeweils 43 Prozent).

Öffentliche Förderkredite oder Unterstützungen haben im bisherigen Jahresverlauf mit etwa 7 Prozent der befragten Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Koblenz nur wenige erhalten, bundesweit sind es auch nur knapp 8 Prozent. Davon entfällt der Großteil der öffentlichen Hilfen (47 Prozent) auf die KfW. Weitere 39 Prozent erhielten Fördermittel von den Arbeitsagenturen und 11 Prozent von den Ländereinrichtungen (z. B. Landesförderbank ISB). Nur 3 Prozent der befragten Unternehmen haben eine öffentliche Bürgschaft erhalten.

Infos zu der Sonderumfrage bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-257, Fax: -994, E-Mail: [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de), Internet: [hwk-koblenz.de](http://hwk-koblenz.de)

Aus der Beratungspraxis zeigt sich, dass Betriebe oftmals vor dem Kreditantrag bei der Bank versuchen, andere Finanzierungsmöglichkeiten zu nutzen. Dies bestätigt auch die aktuelle Umfrage: 57 Prozent möchten ihren Finanzierungsbedarf aus eigenen Mitteln decken. 13 Prozent nutzen Leasingangebote, 7 Prozent private Darlehen, beispielsweise aus der Familie. Die von den Befragten angegebene Ablehnungsquote der Kreditnachfragen ist

# Handwerk läuft Marathon

**BESSER MIT MEISTER:** Neue Streckenführung beim schönsten Landschaftslauf am Rhein vorgestellt – Sonderwettbewerbe für's Handwerk beim Mittelrhein Marathon am 28. Mai



Mit den sportlich Verantwortlichen präsentieren Hans-Dieter Gassen, Vorsitzender des Mittelrhein Marathon e. V., und HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (3. u. 4. v.l.) die Neuerungen für den Mittelrhein Marathon am 28. Mai 2011

Gleich zwei Neuerungen konnte Hans-Dieter Gassen, Vorsitzender des Mittelrhein Marathons e. V., anlässlich der Pressekonferenz zum Mittelrhein Marathon 2011 in der Akademie des Handwerks unter dem Dach der Handwerkskammer (HwK) bekanntgeben. Neben einer neuen Streckenführung heißt es nun: „Start frei für den Hochwald Mittelrhein Marathon“. Namensgeber ist der neue Titelsponsor Hochwald. Für das Handwerk soll der Lauf, der am 28. Mai stattfindet, durch Trainingsgruppen und ein Internet-Coaching noch attraktiver werden.

„Zwei regionale Spitzenkräfte wirken dann zusammen“, freute sich Hans-Dieter Gassen bei der Bekanntgabe des neuen Marathon-Partners Hochwald. Die Regionalmarke, bekannt für ihre Milchprodukte, hatte sich bereits im vergangenen Jahr als Sponsor beteiligt und ist nun durch einen Drei-Jahres-Vertrag zum Titelsponsor geworden. Auch die vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern Koblenz, Pfalz, Rheinhesen und Trier sind beim „Hochwald Mittelrhein Marathon 2011“ wieder dabei. „Wir freuen uns auf ein sportliches Großevent, bei dem das Handwerk wie beim letzten Mal Fitness und Teamgeist beweisen kann“, hob Alexander Baden, Hauptgeschäftsführer der HwK Koblenz, hervor. Zudem liege die Zusage des rhein-

land-pfälzischen Wirtschaftsministers Hendrik Hering vor, auch dieses Mal wieder beim Marathon mit dabei zu sein. „Das ist noch einmal ein Motivationsschub für alle, beim Lauf mitzumachen“, ist sich der HwK-Hauptgeschäftsführer sicher, der auf eine rege Beteiligung aus dem Handwerk hofft und plant, selbst mit von der Partie zu sein.

Der Hochwald Mittelrhein Marathon startet am 28. Mai für alle Teilnehmer (ausgenommen der Zehn-Kilometer-Lauf) in Boppard. Während die Halbmarathon-Strecke direkt in Richtung Koblenz läuft, führt der Marathon zunächst in die entgegengesetzte Richtung stromaufwärts nach

Hirzenach und durchquert dabei Bad Salzig. „Mit der neuen Strecke laufen wir direkt durch die Orte und nicht mehr, wie zuvor, an ihnen vorbei. Das steigert die Attraktivität des Marathons noch einmal“, so der sportliche Leiter Lothar Hirsch des Mittelrhein Marathon e. V.

Bewegt wird sich im kommenden Jahr zu Fuß oder per Inliner entweder über die Marathon- oder die Halbmarathon-Distanz oder – ganz neu – über die Distanz von zehn Kilometern. „Wir hoffen, damit eine noch breitere Gruppe zu erreichen“, erklärt Hans-Dieter Gassen. Einen Marathon könne nur laufen, wer sich langfristig und gezielt darauf vorbereite. „Die Distanz von zehn Kilometern ist dagegen auch was für Hobbyläufer.“

Die rheinland-pfälzischen Handwerkskammern rufen alle Handwerksbetriebe wieder dazu auf, sich beim „Besser mit Meister!“-Team-Marathon zu beteiligen und neben Sportsgeist auch die Leistungsfähigkeit des Handwerks in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Beim Team-Marathon teilen sich vier Läufer die Distanz von 42 Kilometern, sodass jeder 10,5 Kilometer für sein Team bestreiten muss. „Um das Ganze als Wettbewerb noch interessanter zu machen, wird es wieder Sonderwertungen unter den Handwerkern geben“, führt der sportliche Leiter Lothar Hirsch aus. Ermittelt werden unter anderem der beste Handwerksmeister und das beste Handwerker-Team.

Handwerker profitieren bei der Anmeldung für den Hochwald Mittelrhein Marathon wie schon im vergangenen Jahr von vergünstigten Sondertarifen.

Informationen zum „Besser mit Meister!“-Team-Marathon bei der HwK Koblenz, Tel.: 0261/ 398-144 oder -277, E-Mail: [info@besser-mit-meister.de](mailto:info@besser-mit-meister.de), Internet: [besser-mit-meister.de](http://besser-mit-meister.de)

**TEAM-MARATHON HANDWERK**

Für alle Handwerker, die sich zum Marathon anmelden, bietet die Handwerkskammer Koblenz Laufgruppen an. „Die wöchentlichen Treffen bieten den Teilnehmern eine kontinuierliche Vorbereitung, bei der auch der Spaß an der Bewegung nicht zu kurz kommt“, so Thorsten Mey, der bei der HwK Koblenz die Laufgruppen betreut. „Wir wissen natürlich, dass sich bei Handwerksbetrieben der Feierabend auch mal deutlich nach hinten verschiebt und viele deshalb einen festen Lauftermin nicht einhalten können. Deshalb gibt es jetzt erstmals auch das Angebot eines Internet-Coachings“, berichtet Mey. Einmal angemeldet, gebe es losgelöst von festen Terminen Trainingstipps vom Profi.

Damit am 28. Mai die Handwerker in ihren „Morgen Meister!“-grünen Trikots als Farbe dominieren, lädt die HwK Koblenz am 5. Februar zum kostenfreien Motivationsseminar mit der Weltklasseläuferin Sabrina Mockenhaupt ein. Ab 10 Uhr macht die Olympionikin und mehrfache deutsche Meisterin auf der 5.000- und 10.000-Meter-Strecke Lust aufs Laufen. Nach der Theorie folgt die Praxis und so macht sich Sabrina Mockenhaupt im Anschluss an das Seminar mit allen Laufwilligen auf eine Tour durch die Stadt an Rhein und Mosel. Bereits am 22. Januar, 10 Uhr, lädt die Handwerkskammer Trier zum kostenfreien Laufworkshop mit dem Weltklasseläufer und Trainer Herbert Steffny ein.

## Mit der HwK ins Auslandsgeschäft

Europas zentrale Messe der Zulieferindustrie war das Ziel des von der HwK Koblenz organisierten und vom Europa- und Innovationscentre (EIC) Trier finanziell geförderten Besuchs der Swisstech in Basel. Ziel der Exkursion war es, den Teilnehmern in kompakter Form einen fundierten Überblick über das Zulieferwesen in der Schweiz zu ermöglichen. Begleitet wurden die zehn Unternehmensvertreter, von denen neun aus dem Kammerbezirk Koblenz und einer aus dem Saarland stammten, von zwei Betriebsberatern der HwK Koblenz und einem Technologieberater der HwK des Saarlandes.

Bevor sich die Teilnehmer in einem geführten Rundgang einen Überblick über die Aussteller und das Geschehen auf der Messe machen konnten, vermittelte ihnen der Direktor der Handelskammer Deutschland-Schweiz, Ralf J. Bopp, die wesentlichsten Informationen zu den Marktchancen in der Schweiz. Eine der wichtigsten Stationen während der Messe war der Besuch des deutschen Gemeinschaftsstandes. Im Gespräch mit den Ausstellern erfuhren die Exkursionsmitglieder direkt aus der Praxis, was bei der Beteiligung an einer Messe zu beachten ist und welche Möglichkeiten sie bietet. Für viele ergab sich so auch die Chance, geschäftliche Kontakte zu knüpfen. Auch im Jahr 2011 plant die Außenwirtschafts- und Betriebsberatung der HwK Koblenz verschiedene Exkursionen ins Ausland, wie beispielsweise zur Luxemburger Herbstmesse.

Informationen zu den Messe-Exkursionen bei der HwK-Außenwirtschaftsberatung, Tel.: 0261/ 398-241, Fax: -994, E-Mail: [export@hwk-koblenz.de](mailto:export@hwk-koblenz.de)

## Familienbewusster Friseursalon

Der Salon Zimmermann – Hair & Beauty Friseur KG aus Koblenz gehört zu den ausgezeichneten Betrieben im Wettbewerb „Familienbewusste Unternehmen“ des Koblenzer Bündnisses für Familien. Betriebliche Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie bringen wirtschaftliche Vorteile für ein Unternehmen; dies sind oft Dinge, die nicht zwangsläufig mit Aufwand und Kosten verbunden sind. So teilen sich im Koblenzer Friseursalon die Vollzeitstelle des Rezeptionisten drei Mütter als Teilzeitstelle flexibel auf.

